

Stellenausschreibung

An der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist in der in der Arbeitsgruppe „Environmental Genomics“ unter der Leitung von Prof. Dr. Eva H. Stukenbrock zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Position als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (PostDoc)

im Bereich der evolutionären und molekularen Ökologie von Pflanzen-Mikroben-Interaktionen für drei Jahre zu besetzen.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit entspricht der einer Vollbeschäftigung (z.Zt. 38,7 Stunden). Das Entgelt richtet sich bei Vorliegen der tarifrechtlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe E 13 TV-L. Das Beschäftigungsverhältnis dient der eigenen wissenschaftlichen Qualifikation gemäß Qualifizierungsplan. Die Lehrverpflichtung beträgt 5 Lehrveranstaltungsstunden (LVS).

Die Arbeitsgruppe untersucht die Anpassung und Ökologie von pflanzenassoziierten Mikroorganismen an Kultur- und Wildpflanzen. Ein Schwerpunkt der Forschung sind pflanzenpathogene Pilze. Wir haben gezeigt, dass die Infektion von Pflanzengewebe durch pathogene Pilze die Zusammensetzung der pflanzlichen Mikrobiota stark beeinflusst. In diesem Projekt wollen wir die „tripartite“ Interaktion zwischen pathogenen Pilzen, pflanzenassoziierten Mikroorganismen und dem pflanzlichen Immunsystem untersuchen. Insbesondere sollen die zugrundeliegenden molekularen Mechanismen untersucht werden, durch die Pflanzen assoziierte Mikroorganismen beherbergen. Die Forschung wird auf molekularen und experimentellen Ansätzen sowie auf der statistischen Analyse von High-throughput Daten basieren. Die in der Gruppe bereits durchgeführten Arbeiten zur pflanzlichen Mikrobiota sind Teil des Sonderforschungsbereich (SFB) „Function and Origin of Metaorganisms“ (siehe: <http://www.metaorganism-research.com>).

Ihr Profil:

- abgeschlossene Promotion auf dem Gebiet der molekularen Pflanzenpathologie oder einem verwandten Gebiet
- Erfahrung mit experimenteller und molekularer Pflanzenmikrobiologie
- Erfahrung in der Planung und Durchführung von Infektionsexperimenten, „High-throughput“ Methoden und statistischen Analysen.
- Erfahrung mit molekularbiologischen Ansätzen, einschließlich Klonierung und Proteinanalyse
- Nachgewiesene Leistungen in der selbständigen Forschung
- Kenntnisse im Bereich Präsentieren, Schreiben, EDV sowie Organisationsgeschick und die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten werden vorausgesetzt.
- Erfahrungen in der Lehre und in der Betreuung von Studierenden sind von Vorteil
- Fließende mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit in Englisch vergleichbar mit dem Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Ein Nachweis ist nicht erforderlich.
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind wünschenswert

Der/die ausgewählte Kandidat*in erhält die Möglichkeit, in einem interdisziplinären Team von Biologen/-innen (aus den Bereichen der Molekularbiologie, Evolutionsbiologie und Populationsgenetik) einzigartige Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der evolutionären Ökologie und der Pflanzen-Mikroben-Interaktionen durchzuführen. Für weitere Informationen bezüglich der Stelle kontaktieren Sie bitte Frau Prof. Dr. Eva Stukenbrock (estukenbrock@bot.uni-kiel.de).

Es erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit an der größten Hochschule des Landes Schleswig-Holstein in einer Stadt mit hoher Lebensqualität. Als familienfreundliche Arbeitgeberin bieten wir

-English version below-

Ihnen durch unsere flexiblen Elemente der Arbeitszeitgestaltung sehr gute Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Teilzeitbeschäftigung sowie die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen sowie am Campus-Leben ist grundsätzlich möglich.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig Ihres Alters, Ihres Geschlechts, Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Interessierte Kandidaten*innen schicken ein Anschreiben mit einer Beschreibung der aktuellen Forschungstätigkeit, einem aktuellen Lebenslauf, Kopien akademischer Zeugnisse sowie die Namen und Kontaktinformationen von mindestens zwei Referenzen bis zum **30.04.2025** als pdf.-Datei an:

Frau Prof. Dr. Eva Stukenbrock
(estukenbrock@bot.uni-kiel.de)
Botanisches Institut der CAU Kiel
Am Botanischen Garten 9
24118 Kiel

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen, die lediglich einen Lebenslauf enthalten, als unvollständig gelten und im weiteren Verfahren leider nicht berücksichtigt werden können.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Bewerbungsunterlagen, die per Post eingehen, werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, alle weiteren Unterlagen gelöscht.



The „Environmental Genomics“ group at the Botanical Institute of Kiel University, headed by Prof. Dr. Eva H. Stukenbrock (see more: <https://www.environmental-genomics.de>) offers a

Postdoctoral Position – in the field of Molecular biology of plant-microbial associations

for three years to start at the earliest possible. The regular weekly working time is 100 % of a fulltime position (38,7 hours). Depending on qualifications, the salary is based on the Collective Labour Agreement for public sector employees at the federal state level (group 13 TV-L) and includes teaching obligations (4LVS).

Background:

We study the adaptation and ecology of plant associated microorganisms of cultivated and wild plants. A main focus of our research is plant pathogenic fungi. We have recently demonstrated that infection of plant tissues by pathogenic fungi strongly impacts the composition of the plant microbiota. With this project we seek to further understand the tri-partite interaction of pathogenic fungi with plant associated microorganisms and the plant immune system. In particular this project will address the underlying molecular mechanisms whereby plants accommodate associated microorganisms. The research will build on molecular and experimental approaches, and statistical analyses of high-throughput data. Plant microbiota work already conducted in the group is part of the Community Research Center **“Function and Origin of Metaorganisms”** (see: <http://www.metaorganism-research.com>).

The selected candidate will have the opportunity to collaborate in an interdisciplinary team of biologists (molecular biologists, evolutionary biologists and population geneticists) as well as to pursue unique research in the field of evolutionary ecology and plant-microbe interactions.

Required qualifications:

- A PhD degree in molecular plant pathology or a related field
- Experience with experimental and molecular plant microbiology
- Experience with the design and implementation of infection experiments, high-throughput techniques, and statistical analyses.
- Expertise in molecular biology approaches including cloning and protein analyses
- Proven record of independent research.
- Good presentation, writing, computing and organizational skills and the ability to work independently.
- Prior experience with teaching and student supervision is an advantage.
- Very good English skills (at least C1)
- Proficiency in written and spoken German is an advantage

For further information regarding the position please contact Eva Stukenbrock (estukenbrock@bot.uni-kiel.de).

Application:

We welcome your application regardless of your age, gender, cultural and social background, religion, ideology, disability or sexual identity. As we promote gender equality, women are given priority in

-English version below-

cases of equal suitability, ability and professional performance. Kiel University is committed to the employment of people with disabilities: Applications from severely disabled persons and their equals will be given preferential consideration if they are suitable. Applicants with a migration background are particularly welcomed.

Please send your application including a description of current research directions, an up-to-date CV, together with the names and the contact information of at least two references in a single PDF file **until 30.04.2025** to:

Prof. Dr. Eva H. Stukenbrock (estukenbrock@bot.uni-kiel.de)

Please note that incomplete applications cannot be considered in the further process. Please refrain from submitting application photos. Please note that all documents will be destroyed once the recruitment process has been completed.

